

Abstract

Workshop 5:

Kommunale Gesundheitsplanung – Modelle und Instrumente

Gesundheitsplanung: Strategieentwicklung im kommunalen Kontext

Dr. Ulrike Freundlieb, Stadt Mannheim

Seit Jahren wird in der Stadt Mannheim zur Planung und Bewertung der Bedarfslagen in den Stadtteilen ein System der Sozialraumtypologie gepflegt. Im gesundheitsförderlichen Bereich wird dieses System zusätzlich erweitert über die Bedarfsanalyse nach dem Public Health Action Cycle.

Gesundheitsplanung spielt in der strategischen Entwicklung kommunaler Gesundheitsförderung eine sehr wichtige Rolle, gerade in Bezug auf die sozialräumliche Orientierung.

Gesundheitsplanung umfasst Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitsberichterstattung sowie die Geschäftsstelle „Kommunale Gesundheitskonferenz und Gesundheitsnetzwerke“. Zu diesen Netzwerken gehören neben der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) auch das Gesunde Städte Netzwerk und das Kommunale Suchthilfenetzwerk.

Gesundheitsplanung versteht sich dabei als Instrument zur gezielten Verbesserung der Gesundheitssituation der Bürgerinnen und Bürger in der Kommune. Gesundheitsplanung bezieht unbedingt auch Themen wie Gesundheitsschutz und Katastrophenschutz mit ein.

Unter Beteiligung der Handelnden vor Ort werden somit für alle Bereiche entsprechend maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und umgesetzt. Im Besonderen geht es um Bedarfe aber auch Probleme, die durch die Zusammenarbeit mehrerer Institutionen festgestellt und gelöst werden können.

Für die Koordination dieser unterschiedlichen Leistungen und Aufgaben sowie als Planungsgrundlage bei der Lösung von aktuellen und künftigen gesundheitlichen Problem- und Bedarfslagen ist ein möglichst umfangreicher Überblick über die gesundheitsbezogenen Angebote und deren Anbieter eine unverzichtbare Voraussetzung.

Die Stadt Mannheim nimmt die führende Rolle im Planungsprozess ein. Sie hat die Aufgabe der gesamtstädtischen Koordinationsfunktion und arbeitet somit übergreifend im gesamten Stadtgebiet.

Über solche Prozesse mit Bürgerbeteiligung gelingt es, Gesundheit als Thema in die Bürgerschaft zu bringen. Diese Prozesse werden von der Kommune sowie Partnern aus dem Stadtteil oder dem Quartier initiiert, gelingen können sie aber nur durch die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger selbst.

Solche Bürgerbeteiligungsverfahren werden in Zukunft für die Stadt als auch die Stadtteile eine wichtige Funktion für Entscheidungsprozesse der Stadt und des Gemeinderates einnehmen. Nur über Partizipation können wir eine Gesunde Stadt Mannheim weiter nach vorn bringen.

Um diesen Prozess zu verstetigen, richtete die Stadt Mannheim im Jahr 2017 beim Fachbereich Gesundheit eine „Koordinierungsstelle Gesundheit“ ein. Diese wird unter anderem auch über das Netzwerk „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ des Sozialministeriums gestützt.

Diese Stelle fungiert als Anlauf- und Informationsstelle zu allen Partner/innen und Akteur/innen mit gesundheitsrelevantem Bezug.

Die Koordinierungsstelle „Gesundheit“ initiiert, begleitet und unterstützt die örtlichen Akteur/innen bei der Planung und Umsetzung von „Stadtteil-Gesundheitskonferenzen“ und Gesundheitsdialogen.

Vita

Dr. Ulrike Freundlieb

Ulrike Freundlieb studierte von 1971 bis 1977 Biologie (Zoologie, Botanik, Marine Fischerei) an der Universität Kiel, was sie bis 1982 durch ein Promotionsstudium zur Doctora rer. nat. mit der Fächerkombination Zoologie, Botanik und Anthropologie an der Universität Göttingen ergänzte. Es folgten weiterführende Studiengänge in Ethnologie in Göttingen sowie in Bauingenieurwesen - Wasserwirtschaft an der TU Hannover. Nach Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Göttingen und als wissenschaftliche Gutachterin für Gewässer sowie als Angestellte beim VHS-Bildungswerk Hannover übernahm sie ab 1995 die Leitung des Weiterbildungszentrums Nordhausen/Thüringen.

1999 bis 2011 leitete sie als Geschäftsführerin BIOTOPIA - Verein für ökologische Arbeit und Ausbildung e.V., später die BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH.

Seit November 2011 ist Dr. Freundlieb Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim.

Dr. Ulrike Freundlieb

Stadt Mannheim

Dezernat Bildung, Jugend, Gesundheit